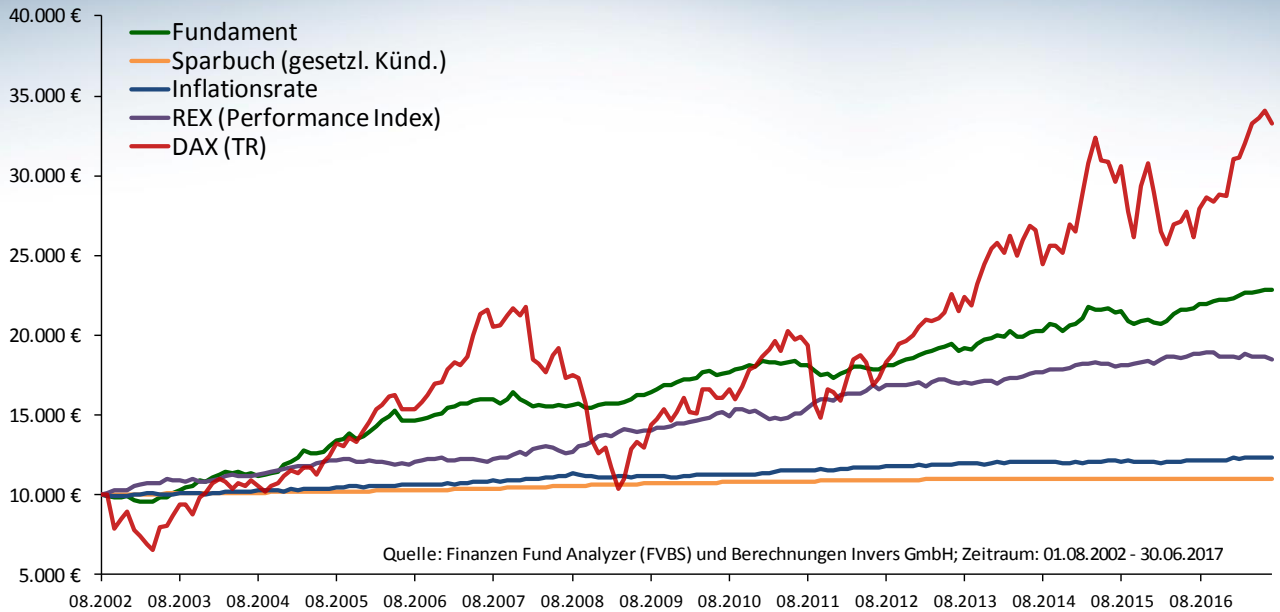




- 1.) Machen Sie sich über Ihren Anlagehorizont Gedanken:
 - Wie viel % des Anlagebetrages benötigen Sie zwingend kurzfristig (1—3 Jahre)?
 - Wie viel % des Anlagebetrages sollen mittelfristig (3—7 Jahre) angelegt werden?
 - Wie viel % des Anlagebetrages können langfristig für Sie arbeiten (> 7 Jahre)?
- 2.) Welche Ziele / Wünsche bezwecken Sie mit Ihrer Geldanlage?
- 3.) Wie viel Rendite (in %) ist dafür notwendig?
- 4.) Welches Risiko sind Sie bereit für das Erreichen der Anlageziele einzugehen?
- 5.) Treffen Sie keine Anlageentscheidung, die ausschließlich auf Steuervorteilen oder geringen Kosten basiert!
- 6.) Bei der Produktauswahl beachten Sie unbedingt den Grundsatz: "Kaufe was Du verstehst—verstehe, was Du besitzt!"; Finger weg von nicht nachvollziehbaren, unüberschaubaren Konzepten. Im Zweifel ist der Bauch der bessere Ratgeber.
- 7.) Machen Sie nicht den Fehler, bei der Geldanlage der Masse hinterher zu laufen—dann steigen Sie meist erst dann ein, wenn statt Gewinnen nur noch Verluste möglich sind
- 8.) Gegen den Strom schwimmen, fällt den meisten Anlegern schwer, bringt langfristig allerdings die höheren Gewinne.
- 9.) Legen Sie nicht alle Eier in einen Korb, sondern streuen Sie über viele Anlageklassen. So reduzieren Sie das Risiko und steigern Ihren persönlichen Anlageerfolg.
- 10.) Bei Marktturbulenzen gilt es, Ruhe zu bewahren und nicht panikartig den Kopf zu verlieren. Besprechen Sie mit Ihrem Berater, ob die gewählten Anlagen in diesem Umfeld zu Ihrer Anlagestrategie passen.
- 11.) Mindestens einmal im Jahr gilt es, das Depot zu prüfen—entspricht dieses noch Ihren Wünschen oder muss es aufgrund von gesetzlichen oder Marktänderungen angepasst werden?
- 12.) Es ist genauso wichtig, Gewinne auch einmal mitzunehmen, wie sich von Verlustbringern konsequent zu trennen: "Ein totes Pferd reitet man nicht!"
- 13.) Aufgrund der Inflationsrate (Geldentwertung) ist es sehr wichtig, seine Geldanlage inflationsgeschützt anzulegen. Somit gilt: Sachwert vor Geldwert. Zu den Sachwerten zählen Immobilien, Rohstoffe und auch Aktien. Geldwerte sind Sparbuch, Festgeld oder das Bausparen.
- 14.) Lassen Sie sich nicht von Garantieverprechen täuschen. Übersetzt bedeuten diese meistens, dass Sie garantiert nicht mehr erhalten, als Sie ursprünglich investiert hatten, abzüglich der sehr hohen Kosten.
- 15.) Lassen Sie sich nicht von Lockangeboten verleiten, sondern betrachten Sie dabei umso intensiver das Kleingedruckte. Dieses lässt solche Angebote oftmals als unrentabel entlarven.
- 16.) Das alte Sprichwort "Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht!" - gilt oftmals nicht für die Geldanlage. Es sind vor allem Fondsboutiquen, die wirklich Verantwortung für den Anleger und deren Gelder übernehmen und somit im Sinne der Investoren handeln.

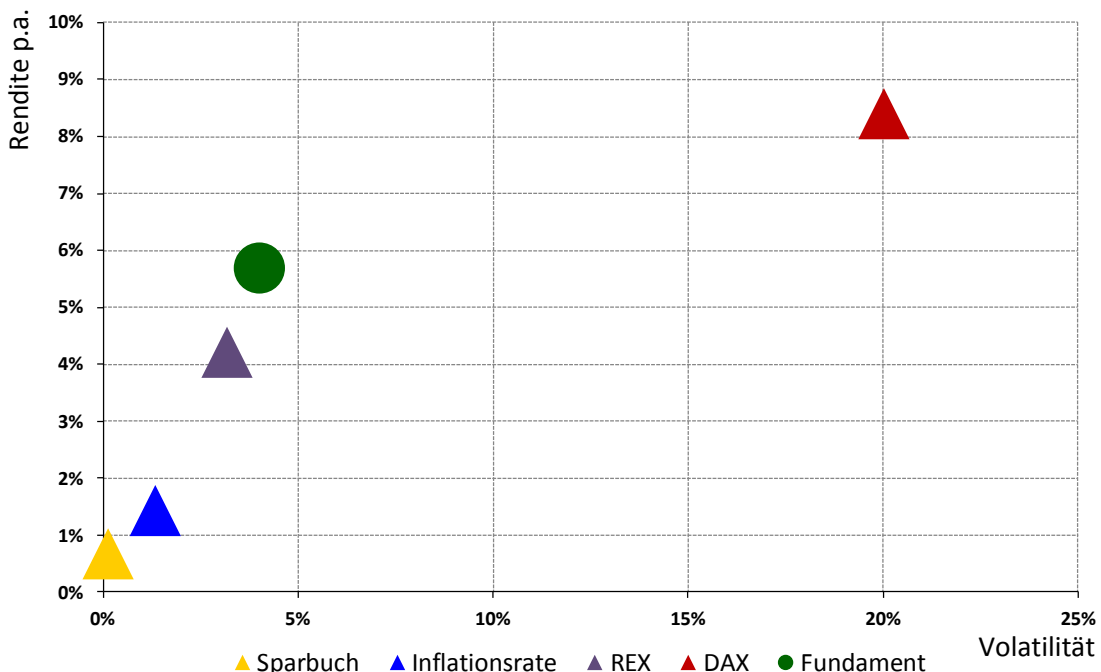
Geldanlage – Worauf Sie achten sollten

Gemeinschaft
macht STARK!



17.) Die obige Abbildung verdeutlicht, wie wichtig es ist, ein Fundament im Depot zu haben, das Sie auch bei Marktturbulenzen gut schlafen lässt. Hier sehen Sie ein Beispiel aus 1/3 Offenem Immobilienfonds; 1/3 defensivem Mischfonds und 1/3 ausgewogenem Mischfonds. Welche Satelliten (z.B. Aktien- und /oder Rohstoff-Fonds) beigemischt werden, hängt von Ihrem Anlegerprofil und Ihrem Anlagehorizont ab. Unten finden Sie das Chance-Risiko-Profil abgebildet. Hier zeigt sich sehr deutlich, dass das Risiko einer reinen Aktienanlage deutlich reduziert werden konnte.

Anlageform	Sparbuch	Inflationsrate	REX	DAX	Fundament
Rendite p.a.	0,67%	1,43%	4,21%	8,40%	5,69%
Volatilität	0,12%	1,33%	3,17%	20,02%	4,00%



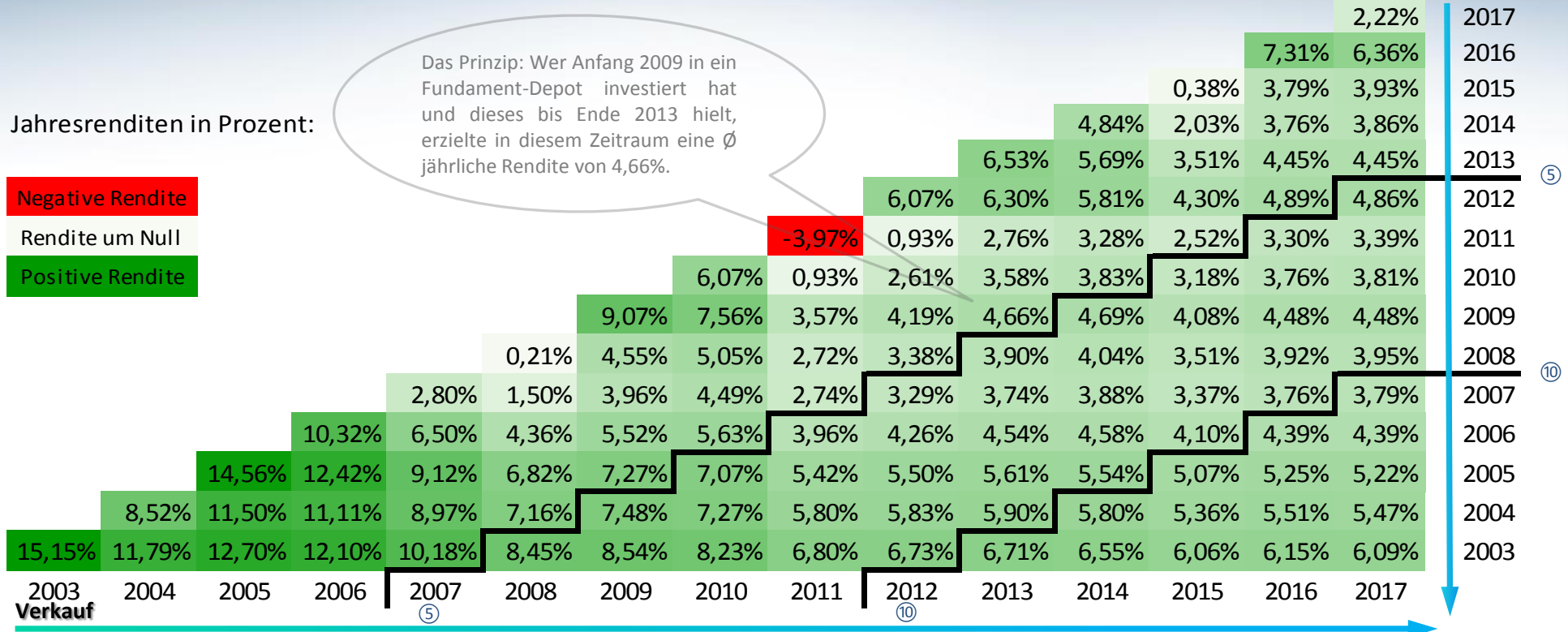
Quelle: Finanzen Fund Analyzer (FVBS) und Berechnungen Invers GmbH; Zeitraum: 01.08.2002 - 30.06.2017

Geldanlage – Worauf Sie achten sollten

Fundament Rendite-Dreieck

Gemeinschaft
macht STARK!

Fundament-Rendite-Dreieck Handzettel



Anlagezeitraum in Jahren

Stand: 30.06.2017

Entlang der Senkrechten des Dreiecks sind die möglichen Jahre des Kaufs und auf der Waagerechten die für den Verkauf der Werte abgetragen. Im Schnittpunkt von Kauf- und Verkaufsjahr steht die durchschnittliche jährliche Rendite des gewählten Zeitraums. Rote Felder stehen für Verluste, grüne Felder für Gewinne. Je höher der Gewinn bzw. Verlust pro Jahr, desto intensiver die Farbe. Die schwarzen Treppenlinien verbinden die Rendite für gleich lange Anlagezeiträume in Fünf-Jahres-Schritten. Vergangenheitsbezogene Daten sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung. Es werden weder direkte Kosten noch Steuern berücksichtigt. Das Rendite-Dreieck stellt keine direkte oder indirekte Empfehlung für einen Erwerb dar.

Rechtliche Hinweise: Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise ohne ausdrückliche Erlaubnis der AAB und der INVERS GmbH vervielfältigt werden. Die Ersteller sowie Überbringer dieser Information haften weder für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben. Mitteilungen zu Wertentwicklungen sind grundsätzlich Informationen aus der Vergangenheit, welche keine Rückschlüsse auf künftige Wertentwicklungen zulassen. Die Inhalte dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar. Eine anleger- und anlagegerechte Beratung wird durch vorliegende Information nicht ersetzt. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (aktueller Verkaufsprospekt, aktueller Jahres- bzw. Halbjahresbericht, wesentliche Anlegerinformation) zu den jeweiligen Investmentfonds.